



Institut für Umweltanalytik

Wasser Boden Luft Feuer

Institut für Umweltanalytik · Oberndorfer Str.1 · 91096 Möhrendorf

An Betreiber von
Warmwasserbereitern

Baucis Funke
Oberndorfer Straße 1
91096 Möhrendorf
09131 41071
kontakt@funkelabor.de
08. August 2023

6 Antworten zu Legionellen

1. Was sind Legionellen eigentlich?

Legionellen sind Bakterien die natürlicherweise in ungefährlichen Konzentrationen im Wasser vorkommen und deshalb auch im Trinkwasser vorhanden sind. Kritisch ist eine starke Vermehrung der Legionellen, dies geschieht verstärkt bei einer Wassertemperatur über 20° C.

2. Warum sind Legionellen gefährlich?

Legionellen sind Krankheitserreger und können schwere Lungenentzündungen auslösen. Die Aufnahme in den Körper erfolgt vor allem durch Einatmen von Aerosolen, z.B. beim Duschen.

3. Was müssen Sie als Betreiber beachten?

Nach der Trinkwasserverordnung sind alle Betreiber mit folgenden Anlagen angesprochen:

- a) Warmwasserspeicher und -erwärmer mit mehr als 400Liter
- b) Lange Wasserleitungen mit mehr als 3Liter Leitungsinhalt, das sind z.B. 23m bei 15mm Kupferrohr als Stichleitung (Zirkulationsleitungen bleiben unberücksichtigt)

Sie als Betreiber müssen eigenverantwortlich alle drei Jahre eine Wasseruntersuchung durchführen lassen. In Betriebsstätten ist zum Arbeitsschutz eine jährliche Untersuchung empfehlenswert.

4. Wie läuft eine Legionellenuntersuchung ab?

Die Wasserprobe wird vom Labormitarbeiter an einem Warmwasserhahn entnommen. Im Labor wird die Probe 10 Tage unter optimalen Bedingungen bebrütet, so dass die Bakterienkolonien (KBE) für das menschliche Auge sichtbar werden. Es gilt folgender technischer Maßnahmewert: 100 KBE in 100 ml Probe.



5. Sind Vorbereitungen für die Probenahme notwendig?

Vor der Probenahme sollte der Betreiber überprüfen, ob die Entnahmestellen frei zugänglich und voll funktionsfähig sind. Am Warmwasserbereiter sind jeweils am Vorlauf als auch am Rücklauf geeignete Probenahmementile anzubringen. Ist eine Leiter oder Stieghilfe notwendig?

Auch kann in diesem Zuge die Temperatur des Warmwasserbereiters gecheckt werden (Soll: 60°C).

Bei einer orientierenden Untersuchung werden je Steigleitung die entferntesten Stellen genommen. Die Proben an den Waschbecken neben den Duschen entnommen. Die Armaturen sollten regelmäßig genutzt werden, leerstehende Wohnungen sind nicht repräsentativ.

6. Was muss man bei einer Überschreitung tun?

Eine Überschreitung kann eine Gesundheitsgefährdung bedeuten. Das Landratsamt ordnet in diesem Fall weitere Maßnahmen an.

Unser Labor ist für diese Legionellenuntersuchung zugelassen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: kontakt@funkelabor.de

Ihr Laborteam

Für mehr Informationen empfehlen wir:

<https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/hygiene/wasserhygiene/legionellen/index.htm>